

<b>Unterrichtsvorhaben I EF:</b>			
<b>Thema: „Wie hältst du es mit der Religion?“ – Wahrnehmung von Religion und Auseinandersetzung mit ihr heute</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),</li> <li>setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li> <li>identifizieren Religion und Glaube als eine Wirklichkeit gestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie,</li> <li>deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst,</li> <li>unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie hältst du es mit der Religion? - Autobiographische Reflexion</li> <li>Religiöse Phänomene – Ersatzreligionen - Patchworkreligion</li> <li>Begriffsbestimmung "Religion"</li> <li>Die Funktion von Religion im Leben eines Menschen und in der Gesellschaft</li> <li>Grundelemente der jüdisch-christlichen Religion</li> <li>Das Christentum als Offenbarungsreligion</li> <li>Das Verhältnis der christlichen Religion zu den großen Weltreligionen</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umfrage, Interview</li> <li>Recherche in Bibliotheken und im Internet</li> <li>Ggf. Besuch einer Synagoge, einer Moschee, einer Kirche</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche oder mündliche Stellungnahme</li> <li>Vortrag</li> <li>Präsentation der Rechercheergebnisse</li> <li>Strukturierendes Lernplakat zum Reihenthema</li> <li>Weiterschreiben</li> <li>Umschreiben</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1)</li> <li>bearbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrunde liegende Verständnis von Religion (UK 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form</li> <li>beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben II EF:</b>			
<b>Thema: „Was ist Wahrheit?“ – Vielschichtige Wirklichkeit im Spannungsfeld von Glaube und Vernunft / von Religion und Naturwissenschaft</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li> <li>• bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen,</li> <li>• erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie</li> <li>• erklären an einem Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Wahrheit? Was können wir wirklich wissen?</li> <li>• Der Erkenntnisweg der Naturwissenschaft und seine Grenze</li> <li>• Andere Zugänge zur Wirklichkeit: Kunst, Religion, Alltagserfahrung</li> <li>• Was heißt glauben?</li> <li>• Konfliktfeld Urknalltheorie / Schöpfungsberichte <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aussagen der Naturwissenschaft zur Entstehung der Welt</li> <li>➤ Die Schöpfungsberichte der Genesis</li> <li>➤ Kl. Einführung in die historisch-kritische Bibelexegese</li> </ul> </li> <li>• Vermittlung zwischen Naturwissenschaft und Glaube</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von wissenschaftlichen Sachtexten</li> <li>• Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>• Analyse bildlicher Darstellungen</li> <li>• Ggf. Besuch einer Sternwarte</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche oder schriftliche Zusammenfassung</li> <li>• Vortrag</li> <li>• Visualisierung, Mindmap etc.</li> <li>• schriftliche oder mündliche Stellungnahmen</li> <li>• Erörterung ausgewählter Positionen</li> <li>• Podiumsdiskussion</li> <li>• Weiterschreiben</li> <li>• Umschreiben</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1)</li> <li>• analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2)</li> <li>• bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7)</li> </ul>		
Urteils-Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrunde liegende Verständnis von Religion (UK 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen,</li> <li>• erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2)</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben III EF:</b>			
<b>Thema: „Was ist der Mensch?“ – Antworten der christlichen Anthropologie</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),</li> <li>setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li> <li>identifizieren Religion und Glaube als eine Wirklichkeit gestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).</li> <li>identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie,</li> <li>erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab,</li> <li>erklären an einem Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis</li> <li>erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist der Mensch? Verwirrende Vielfalt von Antworten</li> <li>Der moderne Mensch auf der Suche nach Identität</li> <li>Der Mensch ein nackter Affe - Die Antwort der Evolutionstheorie</li> <li>Der Mensch als Person - Freiheit und Würde des Menschen</li> <li>Die Erschaffung des Menschen in der Genesis</li> <li>Der Mensch als Abbild Gottes</li> <li>Der Mensch von Schuld bedroht</li> <li>Der Mensch als erlösungsbedürftiges Wesen</li> <li>Gott als transzendentaler Ursprung und Zielpunkt des Menschen</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse von wissenschaftlichen Sachtexten</li> <li>Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>Analyse von biblischen Texten</li> <li>Ggf. Besuch einer Ausstellung</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mündliche oder schriftliche Zusammenfassung</li> <li>schriftliche oder mündliche Stellungnahmen</li> <li>Erörterung ausgewählter Positionen</li> <li>Podiumsdiskussion</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1)</li> <li>analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3)</li> <li>analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5)</li> <li>bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7)</li> </ul>		
Urteils-Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrunde liegende Verständnis von Religion (UK 1)</li> <li>erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form</li> <li>erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Mann und Frau)</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>greifen im Gespräch über religiöse relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK3)</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben IV EF:</b>			
<b>Thema: „Orientierung finden“ – Wie wir verantwortlich handeln können</b>			
<b>Inhaltsfeld:</b> IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes</li> <li>• Charakteristika christlicher Ethik</li> </ul>	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),</li> <li>• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li> <li>• identifizieren Religion und Glaube als eine Wirklichkeit gestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).</li> <li>• identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung,</li> <li>• analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen,</li> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen,</li> <li>• erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was darf der Mensch, was soll er tun? Eingangsbeispiel</li> <li>• Das Gewissen als Wegweiser</li> <li>• Normbegründung und Werteorientierung</li> <li>• Erfolgsethik - Gesinnungsethik - Verantwortungsethik</li> <li>• Grundzüge alttestamentlicher Ethik - Dekalog</li> <li>• Grundzüge neutestamentlicher Ethik</li> <li>• Ethisch urteilen lernen - Abschlussbeispiel</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von wissenschaftlichen Sachtexten</li> <li>• Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>• Analyse von Fallbeispielen</li> <li>• schriftliche oder mündliche Stellungnahmen</li> <li>• Erörterung ausgewählter Positionen</li> <li>• szenische Gestaltung</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche oder schriftliche Zusammenfassung</li> <li>• Vortrag</li> <li>• Visualisierung</li> <li>• schriftliche oder mündliche Stellungnahmen</li> <li>• Erörterung ausgewählter Positionen</li> <li>• Podiumsdiskussion</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1)</li> <li>• recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2)</li> <li>• erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung,</li> <li>• erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden kann,</li> <li>• erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive.</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4)</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben I Q1:</b>			
<b>Thema: „Jesus von Nazaret“ – vielfältige Zugänge zu einem außergewöhnlichen Menschen</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),</li> <li>erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott (SK4)</li> <li>deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes, ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6)</li> <li>stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil - mit, ohne oder gegen Gott,</li> <li>erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensvorstellungen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung,</li> <li>deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen,</li> <li>erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes</li> <li>stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Standortbestimmung: Welche Bedeutung hat Jesus für dein eigenes Leben? Welches Bild hast du von Jesus?</li> <li>Die Frage nach der Historizität Jesu - Außerbiblische Quellen</li> <li>Gesicherte historische Daten aus den Evangelien</li> <li>Probleme einer Biographie Jesu - Die Evangelien als Glaubenszeugnisse</li> <li>Historischer Jesus und Christus des Glaubens</li> <li>Zentrale Inhalte der Reich-Gottes-Verkündigung anhand von Gleichnissen und Wunderberichten</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>schriftliche oder mündliche Stellungnahmen</li> <li>Analyse von wissenschaftlichen Sachtexten</li> <li>Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>Analyse von biblischen Texten</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mündliche oder schriftliche Zusammenfassung</li> <li>Visualisierung</li> <li>schriftliche oder mündliche Stellungnahmen</li> <li>Erörterung ausgewählter Positionen</li> <li>Weiterschreiben</li> <li>Umschreiben</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK7)</li> <li>analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3)</li> <li>beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Weges der Schriftauslegung</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben II Q1:</b>			
<b>Thema: „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ – Der Glaube an Jesus Christus – Biblische Grundlegung und theologische Perspektiven</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> • Jesus von Nazaret, der Christus • Tod und Auferweckung	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2),</li> <li>• erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott (SK4)</li> <li>• deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes, ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6)</li> <li>• stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen,</li> <li>• stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar,</li> <li>• deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse,</li> <li>• erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben,</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Konflikt Jesu mit der jüdischen Hierarchie</li> <li>• Stationen der Passionsgeschichte</li> <li>• Der Tod Jesu im synoptischen Vergleich</li> <li>• Verschiedene Deutungen des Todes Jesu</li> <li>• Annäherung an das Phänomen der Auferstehung</li> <li>• Synopse vom leeren Grab</li> <li>• Erscheinungsgeschichten</li> <li>• Deutungen der Auferstehung</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von literarischen Texten</li> <li>• Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>• Analyse von biblischen Texten</li> <li>• Analyse bildlicher Darstellungen</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche oder mündliche Stellungnahme</li> <li>• Vortrag</li> <li>• Präsentation der Rechercheergebnisse</li> <li>• Strukturierendes Lernplakat zum Reihenthema</li> <li>• Visualisierung</li> <li>• Erörterung ausgewählter Positionen</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4)</li> <li>• beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1)</li> <li>• analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1)</li> <li>• erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Weges der Schriftauslegung,</li> <li>• beurteilen den Umgang mit der Frage nach Verantwortung und Schuld an der Kreuzigung Jesu,</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild,</li> <li>• erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)</li> <li>• entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2)</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben III Q1:</b>			
<b>Thema: „Wer ist mein Nächster?“ – Das Hauptgebot zwischen persönlicher Entscheidung und aktuellen ethischen Herausforderungen</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Sicht IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag		<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2),</li> <li>• erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbaren den Gott (SK4),</li> <li>• stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen und Unterschiede dar (SK 7)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle</li> <li>• erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u. a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik</li> <li>• erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde des menschlichen Lebens</li> <li>• stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle normativer Ethik: deontologische und utilitaristische Argumentation</li> <li>• Grundzüge alttestamentlicher Ethik</li> <li>• Grundzüge neutestamentlicher Ethik</li> <li>• Analyse eines konkreten ethischen Problems unter christlicher Perspektive (z. B.: Abtreibung, Bewahrung der Schöpfung, Sterbehilfe, Krieg und Frieden u. a.)</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>• Analyse von biblischen Texten</li> <li>• Analyse bildlicher Darstellungen</li> <li>• Analyse von Fallbeispielen</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche oder mündliche Stellungnahme</li> <li>• Vortrag</li> <li>• Präsentation der Rechercheergebnisse</li> <li>• Strukturierendes Lernplakat zum Reihenthema</li> <li>• Weiterschreiben</li> <li>• Umschreiben</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1)</li> <li>• analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)</li> <li>• analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiöse Texte (MK 5)</li> <li>• erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4)</li> <li>• erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3)</li> <li>• erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive</li> <li>• erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung)</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3)</li> <li>• argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4)</li> <li>• treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die eigene Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5)</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben IV Q1:</b>		<b>Thema: „Wir sind das Volk.“ – Kirche als Volk Gottes auf dem Weg</b>	
<b>Inhaltsfeld:</b> IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag		<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),</li> <li>setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2),</li> <li>erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott (SK4),</li> <li>stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie Unterschiede dar (SK 7)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit,</li> <li>erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes,</li> <li>erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat,</li> <li>erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein,</li> <li>erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Liturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft,</li> <li>erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments,</li> <li>erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche,</li> <li>beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs,</li> <li>erläutern Anliegen der kath. Kirche im interreligiösen Dialog</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>"Jesus ja - Kirche nein"? Welche Bedeutung hat Kirche für dich?</li> <li>Kirchengründung u. Urgemeinde</li> <li>Der Auftrag der Kirche - erläutert an einem konkreten Beispiel</li> <li>Kleine Sakramentenlehre – erläutert an einem der sieben Sakramente</li> <li>Allg. und besonderes Priestertum</li> <li>Die Bedeutung des II. Vaticanums für die Erneuerung der Kirche</li> <li>Das Verhältnis der Kirche zu anderen Religionen - Nostra Aetate</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>Analyse von biblischen Texten</li> <li>Analyse bildlicher Darstellungen</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche und schriftliche Zusammenfassungen</li> <li>Schriftliche oder mündliche Stellungnahme</li> <li>Präsentation der Rechercheergebnisse</li> <li>Vortrag</li> <li>Erörterung ausgewählter Positionen</li> <li>Podiumsdiskussion</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1)</li> <li>analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)</li> <li>analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiöse Texte (MK 5)</li> <li>erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2)</li> <li>erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft orientiert,</li> <li>erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche,</li> <li>erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln, auch im Dialog, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2)</li> <li>nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3)</li> <li>argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken ... (HK 4)</li> <li>treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die eigene Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5)</li> </ul>		



<b>Unterrichtsvorhaben I Q2:</b>			
<b>Thema: „Ich bin der Ich bin da“ – Gotteserfahrungen in biblischen und anderen Glaubenszeugnissen</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>		<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	
<b>Vereinbarungen der FK:</b>			
Sach-Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott (SK4)</li> <li>• deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes, ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6)</li> <li>• stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit,</li> <li>• entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner),</li> <li>• erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechtsspezifischer Perspektive),</li> <li>• erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis,</li> <li>• stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Annäherungen: Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Stimmen von Prominenten</li> <li>• Reden und Schweigen: Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Redens von Gott</li> <li>• Alttestamentliches Reden von Gott</li> <li>• Neutestamentliches Reden von Gott</li> <li>• Trinitarisches Reden von Gott</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Fallbeispielen</li> <li>• Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>• Analyse von biblischen Texten</li> <li>• Analyse bildlicher Darstellungen</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche und schriftliche Zusammenfassungen</li> <li>• Vortrag</li> <li>• Erörterung ausgewählter Positionen</li> <li>• Weiterschreiben, Umschreiben</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3)</li> <li>• beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1)</li> <li>• analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiöse Texte (MK 5)</li> <li>• analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1)</li> <li>• erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)</li> <li>• argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4)</li> <li>• treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die eigene Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5)</li> </ul>		

<b><u>Unterrichtsvorhaben II Q2:</u></b>			
<b>Thema: „Wo ist Gott?“ – Erfahrungen der Gottesferne zwischen Theodizee und neuzeitlicher Gottesbestreitung</b>			
<b>Inhaltsfeld:</b> IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage		<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> • Die Frage nach der Existenz Gottes	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach- Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),</li> <li>setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2),</li> <li>deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes, ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK6)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biographie eines Menschen,</li> <li>erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht,</li> <li>stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar,</li> <li>ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Gottesglaube in der Welt von heute</li> <li>Die Plausibilität der so genannten Gottesbe-weise</li> <li>Religionskritik: Feuerbach, Freud oder Marx</li> <li>Kritik der Kritik</li> <li>Die Theodizeefrage: Gott und das Leid</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fach- übergreifende Bezüge / außerschulische Lern- orte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>Analyse von biblischen Texten</li> <li>Analyse bildlicher Darstellungen</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche und schriftliche Zusammenfas-sungen</li> <li>Schriftliche oder mündliche Stellungnahme</li> <li>Vortrag</li> <li>Erörterung ausgewählter Positionen</li> <li>Visualisierung, Mindmap</li> <li>Podiumsdiskussion</li> </ul>
Methoden- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK1)</li> <li>analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiöse Texte (MK 5)</li> <li>analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7)</li> <li>recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet) exzerpieren Informationen und zitieren sachge-recht und funktionsbezogen (MK8)</li> </ul>		
Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1)</li> <li>erörtern die Relevanz von Glaubens-aussagen heute (UK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite,</li> <li>erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage</li> </ul>	
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)</li> <li>argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in reli-giös relevanten Kontexten (HK 4)</li> <li>treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die eigene Lebensgestaltung und gesellschaftliches En-gagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5)</li> </ul>		

<b><u>Unterrichtsvorhaben III Q2:</u></b>			
<b>Thema: „Zukunft - und wie?!“ – Die Botschaft von Heil, Erlösung und Vollendung angesichts der Verdrängung des Todes</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Weltimmanente Glücks- und Heilsentwürfe und christliche Zukunftshoffnung</li> <li>Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung</li> </ul>	
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-Kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt. in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),</li> <li>setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2),</li> <li>stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK3),</li> <li>erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit,</li> <li>erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten,</li> <li>analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild,</li> <li>erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erfahrungen mit dem Tod, Trauerriten, Nah-toderfahrungen, Sterbebegleitung</li> <li>Unsterblichkeit der Seele oder Auferstehung des Fleisches</li> <li>Aspekte der individuellen Eschatologie: Himmel, Hölle, Fegefeuer, das Endgericht</li> <li>Aspekte der universellen Eschatologie: die neue Erde und der neue Himmel</li> <li>Der eschatologische Vorbehalt</li> <li>Jenseitsvorstellungen anderer Religionen</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fach-übergr. Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse von Fallbeispielen</li> <li>Analyse von theologischen Sachtexten</li> <li>Analyse von biblischen Texten</li> <li>Analyse bildlicher Darstellungen</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche und schriftliche Zusammenfassungen</li> <li>Schriftliche oder mündliche Stellungnahme</li> <li>Präsentation der Rechercheergebnisse</li> <li>Erörterung ausgewählter Positionen</li> <li>Visualisierung</li> <li>Podiumsdiskussion</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiöse Texte (MK 5)</li> <li>analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7)</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2)</li> <li>erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein,</li> <li>erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1)</li> <li>entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2)</li> <li>argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4)</li> <li>treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die eigene Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5)</li> </ul>		

